

Mit Mut und Zuversicht die Zukunft planen

1950 – 1999

1950 tritt die Schweiz in die längste Periode der wirtschaftlichen Hochkonjunktur der jüngeren Geschichte ein. Der Kanton Zürich wird definitiv zum Motor der Schweizer Wirtschaft. Der Wohlstand breiter Bevölkerungsschichten wächst.

Feuerthalen startet mit viel Elan in diese Periode. In rascher Folge wird die Infrastruktur ausgebaut. Auch rechnet die Gemeinde damit, sich schon bald aus dem kantonalen Finanzausgleich lösen und sich damit der strengen Finanzkontrolle durch den Kanton entziehen zu können. Die Bevölkerung wächst und der Zukunftsglaube ist in den ersten Nachkriegs-Jahrzehnten gross.

1973 aber schlittert die Schaffhauser Industrie in eine tiefe, strukturelle Krise, aus der sie sich erst Ende der 1980er-Jahr wieder lösen kann. Betriebe müssen schliessen; Tausende von Arbeitsplätzen gehen verloren. Davon ist auch Feuerthalen betroffen. Gleichzeitig droht die Gemeinde im Transitverkehr zu versinken, hat doch der Autoverkehr seit den 1950er-Jahren um ein Vielfaches zugenommen. Die Attraktivität Feuerthalens leidet unter der Verkehrsflut. Die Einwohnerzahlen sinken markant. Erst in den 1990er-Jahren geht es wieder aufwärts. Schaffhausens Wirtschaft läuft wieder rund. Eine Lösung der Verkehrsprobleme bringt aber erst der Bau des A4-Tunnels ab 1996.



Blick von Schaffhausen nach Feuerthalen um 1952.

[nächstes Ereignis](#) | [Zur Übersicht](#)